

AKTUELLES

[direkt zu den Veranstaltungen](#)

Stellungnahme – 24.10.2025

Zur Absage des Faktencheck-Workshops

Dreisamtal Gemeinsam sieht sich in der Bedeutung seines Engagements bestätigt

Nachdem der von der Volkshochschule Dreisamtal geplante Workshop „**Faktenstark – Desinformationen wirkungsvoll begegnen**“ infolge von irreführenden Darstellungen abgesagt worden war, hat Dreisamtal Gemeinsam den Kontakt zur Referentin aufgenommen und das Angebot übernommen. Es lagen bereits genügend Anmeldungen vor, die Durchführung war gesichert. Am Donnerstag entschieden die beteiligten Partner jedoch gemeinsam, die Veranstaltung endgültig abzusagen – eine besondere Ironie, da ausgerechnet ein Workshop, der helfen sollte, Desinformation zu erkennen, selbst Opfer erfolgreicher Desinformation und öffentlicher Stimmungsmache wurde.

Der Workshop war Teil einer bundesweiten Initiative der Bertelsmann Stiftung, der Amadeu Antonio Stiftung und codetekt e.V. – **bundesweit haben bereits über hundert dieser Veranstaltungen erfolgreich stattgefunden**. Ziel des Formats ist es, Bürgerinnen und Bürger darin zu schulen, Falschinformationen zu erkennen und kompetent mit digitalen Inhalten umzugehen.

Wie die Badische Zeitung berichtet, hatte ein Bewohner aus der Region in mehreren Chatgruppen identische Beiträge verbreitet, in denen der Workshop und insbesondere die Amadeu Antonio Stiftung in abwertender Weise dargestellt wurden. Diese Darstellungen führten offenbar dazu, dass einige kommunale Verantwortungsträger im Vorstand der VHS Dreisamtal e.V. Bedenken äußerten, die schließlich zur Entscheidung über die Absage beitrugen.

Die Amadeu Antonio Stiftung ist seit Jahren immer wieder Ziel von Angriffen und Diffamierungen, die ihre Arbeit diskreditieren und demokratische Bildungsinitiativen verunsichern sollen. Dabei ist die Stiftung ein **anerkannter, überparteilicher Träger der politischen Bildung**, der sich seit über 25 Jahren gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus engagiert und damit zentrale Werte unserer offenen Gesellschaft schützt.

Es ist bedauerlich, wenn Bildungsangebote zur Demokratieförderung unter politischen Druck geraten. Gerade in Zeiten zunehmender Polarisierung sollten wir sachliche, offene Bildungsarbeit ermöglichen, anstatt sie zu vermeiden. Es geht in dem Workshop nicht darum, **Meinungen** zu bewerten, sondern darum, **Fakten** von **Falschinformationen** unterscheiden zu können. Das ist eine Grundvoraussetzung für jede funktionierende Demokratie.

Wir sehen die Ereignisse um die Absage als Auftrag, unser Engagement für Demokratieförderung und Medienkompetenz vor Ort weiter auszubauen – gemeinsam mit den vielen Bürgerinnen und Bürgern im Dreisamtal, die sich für Respekt, Dialog und Faktenorientierung einsetzen. Dass eine einzelne, lautstarke Stimme ausreichen konnte, um die Durchführung des Workshops vorerst zu verhindern, zeigt, wie verletzlich der offene Diskurs geworden ist – und wie wichtig es ist, ihn zu schützen.

Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir überlegen, die Veranstaltung nachzuholen. Immerhin hat sich gezeigt, dass das Thema aktueller und anschaulicher kaum sein könnte: ein Workshop über Desinformation, der selbst zum Beispiel für gelungene Desinformation geworden ist. Sobald ein neuer Termin feststeht, informieren wir auf unseren Kanälen – und bringen dann ein besonders greifbares Fallbeispiel aus dem Dreisamtal gleich mit 😊🔍

Für Bürger*innen sowie Multiplikator*innen aus Bildung und Zivilgesellschaft.

In Kooperation mit dem Projekt „faktenstark“, einer Initiative der Amadeu Antonio Stiftung und der gemeinnützigen Organisation codetekt, die von der Bertelsmann Stiftung unterstützt wird.

Bundesweit haben bereits über hundert dieser Veranstaltungen erfolgreich stattgefunden. Die

Amadeu Antonio Stiftung ist ein **anerkannter, überparteilicher Träger der politischen Bildung**, der sich seit über 25 Jahren gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus engagiert und damit zentrale Werte unserer offenen Gesellschaft schützt.